

**Haltestille vom 25. Februar 2021**

## **Bibelstelle: 2. Korinther 12,7-10**

12 <sup>7</sup>Darum wurde mir, damit ich mich nicht überhebe, ein Stachel ins Fleisch gegeben, ein Satansengel, der mich schlagen soll, damit ich mich nicht überhebe. <sup>8</sup>Seinetwegen habe ich den Herrn dreimal gebeten, er möge von mir ablassen. <sup>9</sup>Und er hat mir gesagt: Du hast genug an meiner Gnade, denn die Kraft findet ihre Vollendung am Ort der Schwachheit. So rühme ich mich lieber meiner Schwachheit, damit die Kraft Christi bei mir Wohnung nehme. <sup>10</sup>Darum freue ich mich über alle Schwachheit, über Misshandlung, Not, Verfolgung und Bedrängnis, um Christi willen. Denn wenn ich schwach bin, dann bin ich stark

## **Einleitung zur Stille**

Sei still

und aus der Stille wird Weisheit zu dir kommen

Sei still

und die Stille wird dich in die Ganzheit deines Menschenseins führen

Sei still

und du wirst erfahren, wer du bist

und wer all die andern um dich herum sind darum

sei still

und die Stille wird als Weisheit zu dir kommen

sei still

sei

## **Kraftwort: Meine Kraft ist mächtig**

Wer ist schon gerne schwach? Niemand! Aber jeder ist es schon einmal gewesen. Und jeder und jede wird es irgendwann wieder sein. Jeder und jede wird einmal Kraft nötig haben, die über das eigene Vermögen hinaus geht. Jeder und jede wird FreundInnen brauchen, HelferInnen,

Haltestille Bahnhofstrasse

Donnerstags

12.15 bis 12.35 Uhr:

Musik / Stille / Wort

anschliessend

Gesprächsmöglichkeit

Ein Angebot der

christkatholischen,

reformierten und

römisch-katholischen Kirche

in Zürich

Lars Simpson

Priscilla Schwendimann

Thomas Münch

[www.haltestille.ch](http://www.haltestille.ch)



UnterstützerInnen - vielleicht sogar RetterIn. Doch wir hören das nicht gerne. Wir wollen häufig alles alleine schaffen und jede Situation meistern. Wir erwarten oft von sich selbst, dass uns etwas einfällt. Darum holt es gerade uns nicht nur von den Beinen, wenn wir zu Boden gehen, sondern stürzten auch vom Sockel unserer Selbstachtung. Es ist nicht nur Krankheit, die einem so die Suppe versalzen kann - die wäre verzeihlich. Aber wenn ich nicht mehr gebraucht werde, wenn ich nicht mehr klar komme, wenn ich nicht mehr gut genug bin und von anderen in den Schatten gestellt werde - wie weit ist es dann noch mit meiner Selbstachtung her? Woher nehme ich dann noch den Mut mir selbst ins Gesicht zu sehen? Der Apostel Paulus hatte einen Makel, der uns nicht bekannt ist. Er meinte, er könne die Welt auf den Kopf stellen, und er arbeitete unermüdlich daran. Die Menschen aber sagten ihm, er sei unansehnlich. Seine Worte seien schwach. Man könne ihn nicht einen Apostel nennen. Er sei eine lächerliche Figur. Seine Not lehrt ihn beten. Und er hört: *„Lass dir an meiner Gnade genügen, denn meine Kraft ist in den Schwachen mächtig.“* Das Leben meint es oft nicht gut. Aber gut meint es derjenige, die das Leben in der Hand hält. Gnade ist, dass Gott sagt: Lass es gut sein! Denn es wird es auch mit dir selbst gut werden. Lass dir daran genügen. Dieses Genügen ist schwer. Wir sind es nicht gewöhnt und schaffen es kaum, den Aufruhr zu bezwingen. Wer sich genügen lässt, erlebt Gnade. Denn er findet in der Ruhe die verheißene Kraft. Damit kann man Spielräume entdecken. Tun, was eben geht. Möglichkeiten nutzen. Das Leben aus einer neuen Perspektive sehen. Ich lebe und kein Verhängnis wird mich daran hindern. Die Schwäche gehört zu uns. So unmenschlich sie scheint, ist sie doch zutiefst menschlich. Christus durchkreuzt die Illusion der Selbstmächtigen. Er nimmt Schwäche an. Wir dürfen sie uns zugestehen. Und können lernen, uns darin zu bewegen. Mit Achtung, mit Hoffnung. Und mit Gottes Kraft, die zum Leben hilft und die uns an das Leben glauben lässt.

Haltestille Bahnhofstrasse

Donnerstags

12.15 bis 12.35 Uhr:

Musik / Stille / Wort

anschliessend

Gesprächsmöglichkeit

Ein Angebot der

christkatholischen,

reformierten und

römisch-katholischen Kirche

in Zürich

Lars Simpson

Priscilla Schwendimann

Thomas Münch

[www.haltestille.ch](http://www.haltestille.ch)